

## **Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung der PH Steiermark 17.01.2022**

### **Anwesend:**

René Anzengruber, Maja Höggerl, Marlene Heide Wagner, Dominik Szecsi, Nadine Linschinger, Michael Ortner, Melanie Linschinger, Desmond Grossmann, Sebastian Panosch, Yasmin Kleindienst, Marei Weitzer, Sebastian Neugebauer, Julija Lusic, Volker Hochfellner, Christoph Webel, Jan Stering, Michael Pucher

**Beginn:** 17:02

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Aufruf der Mitglieder und Referent\*innen, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Einladung wurde ordnungsgemäß ausgesendet.

René Anzengruber ruft Mitglieder und Referent\*innen auf und stellt Beschlussfähigkeit fest.

Maskenpflicht besteht in den Räumlichkeiten – beim Reden darf die Maske abgesetzt werden.

#### *Beschluss:*

René Anzengruber stellt den Antrag, dass Maja Höggerl mit der Führung der Redner\*innenliste beauftragt werden soll.

→ Einstimmig angenommen

#### *Beschluss:*

René Anzengruber stellt den Antrag, dass Marlene Heide Wagner mit der Führung des Protokolls beauftragt werden soll.

→ Einstimmig angenommen

Sitzungsunterbrechung bis 17:11 (5 Minuten)

→ Technikprobleme

17:11 Sitzung wird wieder aufgenommen.

Sitzungsunterbrechung bis 17:16 (5 Minuten)

→ Technikprobleme

17:20 Sitzung wird wieder aufgenommen.

René Anzengruber schließt den Tagesordnungspunkt.

### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

René Anzengruber bringt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung.

→ Einstimmig angenommen

René Anzengruber schließt den Tagesordnungspunkt.

### **3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Jan Stering:

Danke für das ordentliche Protokoll. Folgende Anmerkungen: Seite 16, Marei Weitzer studiert an der KUG = Kunstuniversität Graz, also nicht an der KuK. Ein Wortgefecht von mir mit Michi auf Seite 14, ich habe „ideologische Standpunkte“ gesagt.

René Anzengruber bringt das Protokoll (inkl. Änderungen) der letzten Sitzung zur Abstimmung.

→ Einstimmig angenommen

René Anzengruber schließt den Tagesordnungspunkt.

### **4. Bericht des Vorsitzenden und seiner Stellvertreterinnen**

René Anzengruber berichtet:

Wir haben uns mit dem Rektorat über eine gute Vorgehensweise bezüglich des Mensaessens abgestimmt, um eine gute Herangehensweise und den größtmöglichen Erfolg zu erzielen. Köchin Elke Dragut ist erste Ansprechperson, weiteres Mag. Peter Jirak. Mensa Diözese Augustinum.

Es gibt einen Nachhaltigkeitsbeirat, in den wir als ÖH fix mitarbeiten können, wenn wir wollen, um auch außerhalb des Mensa-Essens für mehr Nachhaltigkeit an der PH arbeiten zu können. Werden wir ab nächstem Semester wahrscheinlich machen.

Wir sind gerade dabei die Richtlinien für einen Fahrtkostenzuschuss zu formulieren, sobald es einen fertigen Erstentwurf gibt, schicken wir euch diesen zu.

Die Erstausgabe der Zeitung der ÖH PHSt ist noch nicht erschienen, da wir bald unser neues ÖH Logo bekommen und wir bei der Zeitung sofort mit dem neuen Logo starten wollen. Es gab Termine mit Vorsitz, Pressereferentin und den Logo Grafiker\*inenn.

Studienbeitragsbefreiung: Rektoratstreffen 07.12.2021

Der Satz bzgl. der Studienbeitragsrückerstattung für die Website der PH, wie im Rektoratstreffen besprochen:

„Sind Studierende sozial bedürftig, beziehen aber keine Studienbeihilfe (weil eine oder mehrere Voraussetzungen nicht erfüllt sind), ist ein Erlass bzw.

Rückerstattung des Studienbeitrages möglich. Eine Überprüfung der sozialen Bedürftigkeit erfolgt durch das Rektorat im Einzelfall, auf Grundlage der eingereichten Unterlagen/Darstellungen seitens der/des Studierenden. Diese sind, gemeinsam mit dem Antrag auf Erlass des Studienbeitrags bei der Studienabteilung einzubringen.“

Kooperationsvertrag Studo.

Wir bekommen in nächster Zeit 4000€, 2000€ für Jänner 2021, 2000€ für Jänner 2022.

Raumthematik, einberichten, dass die PH in Zukunft umgebaut wird.

Rektoratstreffen 07.01.2022:

Covid Situation verändert sich nicht. Sie haben keine Beschwerden von Studierenden bekommen, sie haben aber auch kaum Präsenz LVn. Einzig der Wintersportaktiv-Ausflug wird umgesetzt, allerdings mit 1G+, also nur geimpfte und getestete Studierende dürfen mitfahren, unter anderem aufgrund der Hygienemaßnahmen in den Bundessportheimen, und damit sind auch alle einverstanden.

Prüfungen werden wie angekündigt stattfinden, aber mit klarem Hygiene-Konzept, damit es keine Ansteckungsgefahr für Studierende gibt. Sollte es hier trotzdem Probleme geben, können wir mit den Rektorinnen noch reden.

Es kam die Frage von Weitlaner, ob wir wissen, warum Studierende verschwinden.

Absatz zur Studiengebührenbefreiung von Michael Ortner kommt auf die Website, damit für alle Studierende klarer wird, dass es Ausnahmen gibt, wenn man sich die Studiengebühren nicht leisten können sollte.

Vielleicht auch noch interessant: Silvester Gewinnspiel, um unsere Reichweite auf Social Media zu erweitern, lokale Wirtschaft zu fördern, statt Glühweinstände.

Gibt es Fragen zum Bericht?

Jan Stering:

Nachhaltigkeitsbeirat, was ist das?

René Anzengruber:

Im Sommer führten wir Gespräche mit der Wirtschaftsabteilung, die hat uns gefragt, ob wir bei diesem Beirat dabei sein wollen. Diesen gibt's anscheinend erst seit diesem Semester. Wir fanden es cool, dass wir dort mitmachen dürfen. Haben dann aber keine Einladung erhalten. Nach Gespräch mit Rektorat sind wir nochmal darauf zu sprechen gekommen.

Maja Höggerl:

PH will Umweltabzeichen haben und dafür müssen gewisse Dinge geändert werden, u. a. dieser Beirat eingeführt werden.

René Anzengruber:

Veganes Essen, Mensa, kann in dem Beirat angesprochen werden.

Jan Stering:

Was hat dieser Beirat bis jetzt gemacht?

Melanie Linschinger:

Ich bin Teil davon, hab aber noch keine Informationen.

René Anzengruber:  
Auch Rektorat hat keine Informationen.

Maja Höggerl:  
Wir müssen uns selbst schlau machen, aber ich glaube, sie haben letztes Jahr einen Nachhaltigkeitsbericht herausgebracht.

René Anzengruber:  
Wir werden nachforschen.

Michael Pucher:  
Mensa, wer ist da Hauptverantwortliche\*r, also wer hat Entscheidungsbefugnis?

René Anzengruber:  
Deshalb haben wir auf Rektoratstreffen gewartet, um zu fragen, was ideales Vorgehen dahingehend wäre. Frau Weitlaner empfiehlt, dass wir uns an die Köchin wenden sollen.

Maja Höggerl:  
Frau Weitlaner sagt, dass die Köchin bestimmt, was gekocht wird.

Michael Pucher:  
Wer ist verantwortlich für Mensa?

René Anzengruber:  
Peter Jirak. Wir reden zuerst mit Köchin und dann im nächsten Schritt mit anderen Verantwortlichen.

Michael Pucher:  
Zu Logo, gibt's da schon Entwürfe, Kostenplanungen etc.?

René Anzengruber:  
Logo ist schon am Finalisieren und wird euch heute später noch von Melanie Linschinger präsentiert.

Michael Pucher:  
Kosten?

René Anzengruber:  
Hab ich grad nicht im Kopf.

Dominik Szecsi:  
Noch keine Kosten, nur Kostenvoranschläge. Zwischen 1.300 € und 1.700 € für das Ausgewählte. Wird sich im unteren Bereich abspielen. Aber noch ist keine Rechnung da, aber weil wir uns bereits entschieden haben, kommt es bald zur Zahlung.

Michael Pucher:  
Studierende, die arbeiten sollen, Rektorat tut Satz auf Webseite, ist das genug oder pocht ihr auf mehr vom Rektorat?

Michael Ortner:  
Können dann bei meinem Bericht darüber sprechen.

Christoph Webel:  
Verschwundene Studis, wir haben von der STV auch nichts erhalten.

René Anzengruber:  
Danke für die Information.

Jan Stering:  
War das mit der Verzögerung der Zeitschrift für euch absehbar? Ablehnung eines Antrags vom letzten Mal wurde mit Zeitdruck begründet, was ist jetzt damit?

Melanie Linschinger:  
Kommt in meinem Bericht.

René Anzengruber schließt den Tagesordnungspunkt.

## **5. Bericht der einzelnen Referent\*innen (in zumindest schriftlicher Form)**

*Melanie Linschinger, Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, berichtet:*

- Social Media Kampagne vom Referat für Gleichbehandlungsfragen:  
3 Postings zum Thema 16 Tage gegen Gewalt an Frauen\*  
Danke an Mary für die Kampagne!
- Gewinnspiel zu Weihnachten:  
Auf Facebook und Instagram insgesamt 80 Teilnehmende, 2. erfolgreichstes Posting, ist sehr gut angekommen und die Gewinner\*innen haben sich extrem gefreut. Hauptgrund für das Gewinnspiel war, mehr Reichweite zu generieren und den Studierenden eine Freude zu machen. Gewinner\*innen wurden mittels Zufallsgenerator ausgewählt und aus Datenschutzgründen nur per PN benachrichtigt

Danke an Maja für die Organisation!

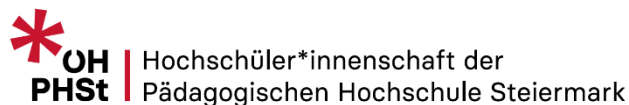
- Fortsetzung der Kampagne des Referats für Bildungspolitik, danke an Clarissa, Desmond und Michi für die tollen Postings!
- Seit Jänner: Sebastian Panosch als Sachbearbeiter im Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, derzeit vor allem für die Gestaltung der Zeitung zuständig
- Vor Kurzem 600 Abonnent\*innen geknackt, wieder ein Plus von über 30 Follower\*innen gemacht
- Weiterhin Beantwortung von Anfragen auf Social Media
- Nächste Zeitung:  
Dankbar für die Anregung, wollen auf jeden Fall in Zukunft alle Studis mitarbeiten lassen, werden uns vermutlich immer ein Thema einfallen lassen,

dann auf Social Media zum Mitmachen aufrufen, Texte können dann beim Redaktionsteam eingereicht werden

- Weitere Treffen für das neue Logo und gute Nachrichten: Wir haben ein neues Logo und werden in den kommenden Wochen damit zu arbeiten beginnen! Die Designer\*innen waren unglaublich toll, uns gefällt das Logo und die Message dahinter, sie hatten wirklich gute Vorschläge und es war sehr schwer, ein Logo auszuwählen. Unser neues Logo soll die Werte der ÖH der PHSt ausdrücken: Verlässlichkeit, Vielfalt und Solidarität.

Beschreibung der Designer\*innen: Bei diesem Entwurf kommt eine Kombination aus dem Stern als vielfältig anwendbares Symbol zum Einsatz (entnommen aus der gegenderten Schreibweise „Hochschüler\*innenschaft“) und steht damit gleichsam als Symbol für Inklusion und Vielfalt. Seine Form strebt einem Zentrum zu, was Zusammenhalt und Offenheit gleichermaßen symbolisiert. Abgerundet wird dieses Logo durch eine klare, schnörkellose und ausdrucksstarke Typo als Gegengewicht.

Das Logo kann an die unterschiedlichen Referate angepasst werden, indem die Farbe des Sterns verändert wird und die jeweilige Kurzbezeichnung des Referats angegeben wird. Außerdem haben die Designer\*innen den Slogan „\*Hier bist du richtig“ für uns entwickelt, an dem man wunderbar erkennen kann, wie der Stern auch eingesetzt werden kann.



**Hochschüler\*innenschaft**  
der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Dieses Logo lässt unterschiedliche Versionen als Langschreibweise zu. Auch hier stehen eine offene, einladende und zugleich zeitlose und moderne Anmutung im Vordergrund.

René Anzengruber:  
Gibt es Fragen zum Bericht?

Michael Pucher:  
Wie seid ihr auf die Farbe Rot gekommen?

Melanie Linschinger:  
Wir wollten eine moderne Farbpalette haben. Rot steht für Solidarität und rot spiegelt z. B. den Faktor „Verlässlichkeit“ wider, den wir repräsentieren wollen.

Michael Pucher:  
Farbcode?

Melanie Linschinger:  
Sende ich dir zu.

Jan Stering:  
Packages, die zu Silvester ausgesendet wurden?

Melanie Linschinger:  
Es gab vier Packages mit verschiedenen Inhalten. Ein Set kostet 15 € und insgesamt haben wir 150 € ausgegeben.

Maja Höggerl:  
Wir haben 10 Codes verlost und nur 9 wurden benutzt.

Jan Stering:  
Wann war Interview mit Rektorin, das Grund für Verzögerung war? Ist das nicht schon vor letzter Sitzung geschehen.

Melanie Linschinger:  
Ja, musste Korrektur gelesen und konzipiert werden, das braucht seine Zeit.

Jan Stering:  
Was ist noch bei der Zeitung passiert?

Melanie Linschinger:  
Haben alle Vorstellungstexte fertig und jetzt auch das Interview.

Sebastian Panosch:  
Es steht bereits ein Grundlinienraster für das Magazin und der Seitenspiegel ist bereits fertig gestellt, sowie die verschiedenen Designmodule. Das Letzte, was fehlt, ist die Finalisierung der Inhalte. Sobald der Inhalt ins Layout eingebunden ist, fehlen nur noch die Feedbackschleifen.

René Anzengruber:  
Interview war 45 Minuten und das musste ich transkribieren und noch zusammenfassen. Das dauert.

Jan Stering:  
Logo, welche genaue Leistung habt ihr von den Grafikfirma bekommen?

Dominik Szecsi:  
Es gab mehrere Feedbackschleifen, haben uns mit ihm getroffen, eine Art Workshop gemacht, wo wir gesagt haben, was wir genau wollen. Aus unserem Input wurde das Logo dann entwickelt. Haben ein Manual und zwei Präsentationen bekommen.

Melanie Linschinger:  
Wir haben also nicht nur ein Logo bekommen, sondern eine gesamte Corporate Identity + Infos, wie wir was wo verwenden können.

Nadine Linschinger:  
Wir hatten einen Brand Identity Workshop. Also haben sie nicht nur das Logo designt, sondern es wurde besprochen, welche Ziele und Ansprüche Studierende an die ÖH haben und welche in das Logo gepackt werden sollen. Waren immer zu

viert oder fünft und haben das mit den Designer\*innen entwickelt. WKO gibt Kosten für solche Designs vor und wir sind im Vergleich sehr günstig.

Jan Stering:  
Bitte mir diese Präsentation schicken.

Nadine Linschinger:  
Sobald alles abgeklärt wird, gerne.

Melanie Linschinger:  
Weiters wollten wir auch weg vom Gelb, um uns von der PH klarer abzugrenzen.

Rene:  
Danke für den Bericht.

*Michael Schabhüttl, Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten, berichtet:*

Das Tagesgeschäft ist eher ereignislos, da die aktuelle Corona-Situation viele Veranstaltungen verunmöglicht.

Die Wirtschaftsprüfung für das Jahr 2020/21 ist am Laufen.

Wir sind gerade dabei die laufende Buchhaltung an die Steuerberaterin Fellner (<http://www.fellner.co.at/fellner/index.htm>) zu übergeben.

Fellner hat den Sitz in Graz und macht bereits die Buchhaltung für die ÖH Joanneum. Der alte Steuerberater hat den Sitz in Wien und dies ist doch eher unpraktisch.

Ich möchte mich entschuldigen, dass ich aufgrund von privaten Terminen heute nicht dabei sein kann. Auftauchende Fragen bitte an [finanz@oeh-phst.at](mailto:finanz@oeh-phst.at)

René Anzengruber:  
Gibt es Fragen zum Bericht? Nein.

*Michael Ortner, Referate für bildungspolitische Angelegenheiten, berichtet:*

Seit der letzten Sitzungen wurden die Beratungstätigkeiten weitergeführt.

Studienbeitrag rückerstatten. Der Satz ist bereits auf der Homepage und wurde vom Rektorat recht bescheiden verziert. Wurde etwas ungünstig eingefügt.

Reicht der Satz oder brauchen wir eine Verordnung? Jein. Der Satz auf der Website gilt, aber er ist auch ein Minimalkompromiss. Unser Anliegen war, dass alle Studis, die berufstätig sind, befreit werden. Das ist aber ein erster Erfolg und besser als nichts. Brauchen keine extra Verordnungen, das reicht so auch. BiPol war bei bundesweiten Vernetzungstreffen. Haben geplant, im SoSe an der PH einen Plagiatscheck für Studierende anzubieten. Kosten sind nicht HV-Beschluss relevant.

René Anzengruber:  
Gibt es Fragen zum Bericht?

Jan Stering:  
Plagiatscheck, wurden Angebote eingeholt?

Michael Ortner:  
Wir wissen, wieviel es in Salzburg kostet (2000 € im Jahr). Werden wir nicht brauchen, weil wir weniger Studierende haben.



Desmond Grossmann:  
Angebote sind schon eingeholt, aber nicht eingelangt.

Jan Stering:  
Letzte HV hast du gesagt, du willst deine Hände für StVn ausstrecken, hat sich was getan?

Michael Ortner:  
Nein, das ist leider nicht passiert, aber wird zur Kenntnis genommen.

*Nadine Linschinger, Referat für sozialpolitische Angelegenheiten, berichtet:  
Zeitraum: Dezember 2021 und Jänner 2022*

- Beratungstätigkeiten per E-Mail und Social Media aufgrund von Lockdown – vom Pressereferat auf unseren Kanälen angekündigt
- Zusammenarbeit mit Gleichbehandlungsreferat für Menstruationsartikel → federführend von Mary
- nach dem Beschluss der Richtlinien in der letzten Sitzung die dazugehörigen Formulare entwickelt
- Infoposting zu Studienbeihilfe für Social Media erstellt
- Covid-Jour Fixes des Bundesministeriums und HV-Vernetzungscalls der BV mit Bundesministerium besucht → hier bspw. die Problematik um
- Fehlzeiten und Quarantäne eingebracht

René Anzengruber:  
Gibt es Fragen zum Bericht? Nein.

*Marei Weitzer, Referat für Gleichbehandlungsfragen, berichtet:*

Seit letzter Sitzung ist grundsätzlich nicht viel passiert. Haben weiter Beratungsstunden gemacht und E-Mail-Beratungen durchgeführt. 16 Tage gegen Gewalt sind in 1. Lockdown vor Weihnachten reingefallen und wir haben Social Media Kampagne gemacht – danke Meli für die Gestaltung. Veranstaltung vor Weihnachten war leider nicht möglich. Sind in Kontakt mit Kino für diese Veranstaltung und wollen diese im Sommer nachholen. Großer Fokus waren Menstruationsartikel. Haben vor Weihnachten drei Spender bekommen und wollen die in den nächsten Wochen anbringen. Neuer Fokus ist 8. März. Wissen noch nicht, wie da was möglich sein wird. Geplant sind Sticker, sollen im SoSe verteilt werden. Bei Wünschen und Anregungen kann man sich gerne bei mir melden. Queer Referat Vernetzung ist weiters geplant.

René Anzengruber:  
Gibt es Fragen zum Bericht? Nein.

*Dominik Szecsi, Referat für Sport und Gesundheit, berichtet:*

Es gab am 20. Dezember einen Online Vortrag zu Ernährung. Hatten 13 Zuseher\*innen, sehr positives Feedback bekommen.

Hatte auch wieder Austausch mit dem Roten Kreuz für einen Blutspendetag. Wird wieder im Mai stattfinden. Außerdem wurden euch die Richtlinien für den Verleih ausgeschickt. Hier sollte alles klar sein. Habt ihr Fragen?

René Anzengruber:  
Gibt es Fragen zum Bericht?

Jan Stering:  
Zweiter Punkt in den Richtlinien: Hauptinskribierte von KF und PH. Warum nicht alle aus Verbund?

Dominik Szecsi:  
Ja, du hast Recht, will alle Studis mit Hauptstudiumsort in Graz. Können wir gerne erweitern.

Jan Stering:  
Wird das noch besser in Form gebracht?

Dominik Szecsi:  
Ja, das ist nur ein Zusammenschnitt. Ich will noch sagen: Das wurde gemeinsam mit der FH ausgearbeitet. Wir wollen in Zukunft zusammenarbeiten. Also wenn wir z.B. keine Tischtennisschläger haben, können wir Studis an FH weiterleiten.

Michael Pucher:  
Könnt ihr ihm File ergänzen, wann etwas ausgeliehen wird und zurückgegeben werden muss?

Dominik Szecsi:  
Ja klar, das wird gemacht.

Michael Pucher:  
Wieso wurde das nicht mit der ersten Einladung ausgeschickt?

René Anzengruber:  
Wir wollten es beim ersten Mal ausschicken, aber es musste noch was bearbeitet werden, deshalb erst in der zweiten.

Dominik Szecsi stellt die „Sportartikelverleih Richtlinien“ vor.

Jan Stering:  
Sind Sportartikel schon gekauft oder nicht?

Dominik Szecsi:  
Nein.

Jan Stering:  
Was soll gekauft werden?

Dominik Szecsi:  
2 Spikeballsets, 2 Federballsets + Netz, 2 Basketball, 2 Fußball, 2 Football, Tennisschlägerset, 2 Beachvolleybälle, Tischtennisschlägerset  
Alles zwischen 700 € und 1000 €.

*Beschluss:*

Dominik Szecsi bringt „Sportartikelverleih“ zur Abstimmung.

Der Sportartikelverleih für die Studierenden der PH steht in den Startlöchern! Mit dem können wir den Studierenden den Zugang zu Sportgeräten vereinfachen.

Daher möge die ÖH der PH Steiermark folgendes beschließen:

- Die mit der Einladung ausgesandten Richtlinien des Sportartikelverleihs werden beschlossen
- Die Sportartikel für den Verleih werden gekauft
- Der Sportartikelverleih wird Anfang des kommenden Semesters starten und dafür im März auf allen Social Media Kanälen vorgestellt

➔ 6 Pro, 4 Enthaltungen

➔ Angenommen

*Sebastian Neugebauer, Referat für Digitalisierung, berichtet:*

Die Gestaltung der eigenen Website ist schon fortgeschritten. Manuela Mair, die den Auftrag für die Websiteerstellung der ÖH PHSt übernommen hat, versucht die Website bis Ende Februar fertigzustellen, sodass wir zu Beginn des Sommersemesters 2022 unsere fertige Website bewerben können.

Weitere Updates, Änderungen und Neuigkeiten auf der Website können dann selbstständig von uns hinzugefügt werden.

Für die Übergangsphase wird die Unterseite der PH Steiermark, die die ÖH bisher vorgestellt hatte, auch weiterhin aktualisiert, sodass die Studierenden alle wichtigen Informationen wie Beratungszeiten, Ansprechpersonen etc. erhalten. Wer derzeit auf unsere Website zugreift wird umgeleitet auf die Unterseite der PH Steiermark. Diese Umleitung wird dann, sobald unsere Website fertiggestellt wurde, natürlich entfernt.

René Anzengruber:

Gibt es Fragen zum Bericht?

Jan Stering:

Wann kommt neuer JVA auf Webseite und wann werden Referatsbezeichnungen angepasst?

Sebastian Neugebauer:

Ich schreib an zuständige Person, damit sie das ändert.

René Anzengruber:

Wenn wir dann eine eigene Homepage haben, wird's leichter. Zurzeit müssen wir an wen schreiben und dann wird's erst geändert.

Sitzungsunterbrechung bis 18:28 (10 Minuten)

➔ Gemeinschaftsfoto der HV

18:29 Sitzung wird wieder aufgenommen.

René Anzengruber schließt den Tagesordnungspunkt.

## **6. Bericht der Studienvertretungsvorsitzenden**

*Christoph Webel berichtet für die Studienvertretung Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung – GEWI:*

Es hat sich ziemlich viel getan. Am 29.11. waren wir bei der Standortsitzung der PH und haben dort die Sommerschule, den Mangel an Praxisplätzen in der Psychologie und das Masterstudium angesprochen.

Gespräche zu Masterstudium waren sehr konstruktiv, Studienangebot am Nachmittag wird ausgebaut, Master wird digitalisiert und es wird vermehrt darauf geachtet, dass LVn am Samstag oder an Feiertagen angeboten werden.

Negativ war, dass von der PH weiter bestritten wird, dass sie gesagt haben, dass der Master berufsbegleitend ist. Sie sagen, dass sie das nie gesagt hätten. Aber es wurde tatsächlich gesagt und sie wollen nix mehr davon wissen.

Zur Sommerschule: es wird darauf geachtet, dass ein Zuschuss zu Materialkosten von der PH kommen wird, zu Anrechnungen (haben viele Anfragen dazu bekommen; hat einiges mit Uni nicht funktioniert und Studierende haben Leistungsstipendien verloren) da waren uns die Hände gebunden, weil alles von Uni abhing, aber nächstes Jahr wird genauer ein Auge darauf geworfen.

Praxisplätze für Psychologie: hier wird nach Schulen geschaut, die Praxisangebote machen können. Es wurde auch zugesichert, dass eine Überarbeitung stattfinden wird. Sind im Austausch mit StV der Uni und die meinen, dass dies schon oft zugesichert wurde, aber es wurde bis jetzt immer wenig getan.

Letzte Woche Sitzung mit Frau Luttenberger, neue Praxiskoordinatorin: Einmal im Monat mit anderen StVn mit ihr treffen und Probleme besprechen. Wir und andere StVn befürworten das sehr. So bekommen wir auch viele Infos von der PH und dienen damit als Sprachrohr und verbreiten Infos auf Social Media. Sind auf Social Media jetzt auch sehr aktiv und haben schon einiges gepostet – damit Studierende auf dem Laufenden bleiben.

René Anzengruber:  
Danke für den Bericht.

Nadine Linschinger:  
Zur Sommerschule – habt ihr gehört, dass diese ins Curriculum soll?

Christoph Webel:  
Ja, dieses Gerücht kursiert. Frau Luttenberger sagt, dass noch nix finalisiert ist und bis jetzt nur in Salzburg so ist. Bei uns ist da noch nichts geplant. Falls es aber kommt, sollten wir uns zusammentun. Ich finde, dass das keine gute Sache ist.

René Anzengruber:  
Anrechnungen haben gedauert, hat das BiPol da eine Idee?

Michael Ortner:  
Was heißt „zu lange“ dauern?

Christoph Webel:  
Bestätigung Ende Juni und Anrechnung Anfang November

Michael Ortner:  
Meine Idee wäre, dass man bei der zuständigen Person anruft oder eine Mail schreibt. Ist das öfter passiert?

Christoph Webel:  
Nur in Bezug auf die Sommerschule bis jetzt.

Michael Ortner:  
An der PH kann man alle Probleme lösen, indem man mit Zuständigen telefoniert.

Christoph Webel:  
Ja, aber hier ist ja die Uni zuständig und da geht es nicht so einfach. Wir werden dann wahrscheinlich ein Posting zur Erinnerung der fristgerechten Einreichung für die Anrechnung der Sommerschule machen.

René Anzengruber schließt den Tagesordnungspunkt.

## **7. Wahl der Organisationsreferentin**

René Anzengruber:  
Am Abend der HV der KF sind wir mit Julija Lusic ins Gespräch gekommen und sie hat sich als sehr motiviert und qualifiziert herausgestellt.

Julija Lusic:  
Mein Name ist Julija Lusic. Ich hatte in der HAK den Schwerpunkt Eventmanagement. Ich habe schon viele Events geplant. Auch meine vorwissenschaftliche Arbeit hatte diesen Schwerpunkt. Seit 10 Jahren im Verein und zuständig fürs Kindertraining – auch hier viel zu organisieren. Größtes Event war mit 500-600 Leuten. Ich glaube, ich kenne mich da gut aus. Auch mit Sponsoring. Ich glaube, dass ich viel Spaß dabei haben werde.

René Anzengruber erklärt das Wahlprozedere.

Durchführung der Wahl.

Auszählung durch Michael Pucher (Junos), Volker Hochfellner (AG) und René Anzengruber (VSStÖ).

10 Wahlberechtigte, 10 abgegebene Stimmen.

René Anzengruber verlautbart das Ergebnis:

Julija Lusic:  
6 Ja, 4 Enthaltung  
→ gewählt

René Anzengruber schließt den Tagesordnungspunkt.

## 8. Anträge

*Beschluss:*

Maja Högerl stellt Antrag „Sexismus an der Hochschule“:

Aktuelle Situationen zeigen uns immer wieder die Omnipräsenz von Sexismus, also der Diskriminierung und Unterdrückung auf Grund der Geschlechtsidentität in unserer Gesellschaft, sei es in der Hochschulpolitik, an der Hochschule oder im privaten Umfeld. Sexismus ist teilweise so tief in unserer Gesellschaft verankert, dass es uns im Alltag oft gar nicht mehr auffällt. Das Thema betrifft viele Studierende und es ist uns daher ein Anliegen, darauf aufmerksam zu machen.

### **Daher möge die ÖH der PH Steiermark folgendes beschließen:**

Das Vorsitzteam der ÖH PHSt möge sich mit dem Sozialreferat, dem Gleichbehandlungsreferat und dem Pressereferat über die Inhalte abstimmen und in einer mehrteiligen Social-Media Kampagne auf das Thema Sexismus aufmerksam machen.

- ➔ 6 Pro, 4 Enthaltungen
- ➔ Angenommen

*Beschluss:*

René Anzengruber stellt Antrag „Diskriminierung an der Hochschule“:

Diskriminierung findet laufend an der Hochschule statt und oft unbemerkt. Meist betrifft dies Vortragende oder Studierende, die andere Studierende aufgrund verschiedener Aspekte diskriminieren, oft auch ohne es zu merken. Diese unausgesprochenen Diskriminierungen sind für die Betroffenen äußerst belastend. Die Betroffenen merken dies auch selbst nicht immer, da sie bestimmte Situationen nicht mehr als Diskriminierung wahrnehmen. Diskriminierung findet auf allen Ebenen statt und es muss dringend dagegen vorgegangen werden!

### **Daher möge die ÖH der PH Steiermark folgendes beschließen:**

Das Vorsitzteam der ÖH PHSt möge sich mit dem Sozialreferat, dem Gleichbehandlungsreferat und dem Pressereferat über die Inhalte abstimmen und in einer Social-Media Kampagne auf das Thema Diskriminierung aufmerksam machen.

- ➔ 6 Pro, 4 Enthaltungen
- ➔ Angenommen

René Anzengruber schließt den Tagesordnungspunkt.

## 9. Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

René Anzengruber schließt den Tagesordnungspunkt und die Sitzung.

**Sitzungsende: 19:00**